

Protokolleintrag vom 19.01.2011

2011/18

Postulat von Christoph Spiess (SD) und 4 Mitunterzeichnenden vom 19.01.2011: Einrichtung eines archäologischen Museums in der Stadt Zürich

Von Christoph Spiess (SD) und 4 Mitunterzeichnenden ist am 19. Januar 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten, die Einrichtung eines archäologischen Museums – allenfalls auch gemeinsam mit dem Kanton oder anderen Partnern – in der Stadt Zürich zu prüfen.

Begründung:

Zürich ist nicht nur die grösste Stadt der Schweiz, sondern auch sehr reich an archäologischen Fundstellen aus den verschiedensten Epochen von der Steinzeit bis in die Neuzeit. Es bestehen grosse Bestände an interessanten Funden, die aber mangels eines archäologischen Museums, wie es in den meisten grösseren Städten vorhanden ist, dem interessierten Publikum nur in einer sehr ungenügenden Masse gezeigt werden können. Die Archäologische Sammlung der Universität Zürich bildet dafür nur einen unzulänglichen Ersatz, das Landesmuseum ist zwar gross, hat aber (ebenfalls) andere Schwerpunkte. Ein archäologisches Museum wäre zweifellos nicht nur für die Stadtbevölkerung, sondern auch für Besucher von nah und fern attraktiv. Es könnte generell das geschichtliche Interesse der Menschen weiter verstärken und auch das Verständnis für die meist mit knappen Mitteln unter schwierigen Bedingungen und grossem zeitlichem Druck zu leistende Arbeit der Archäologinnen und Archäologen erhöhen.

Mitteilung an den Stadtrat